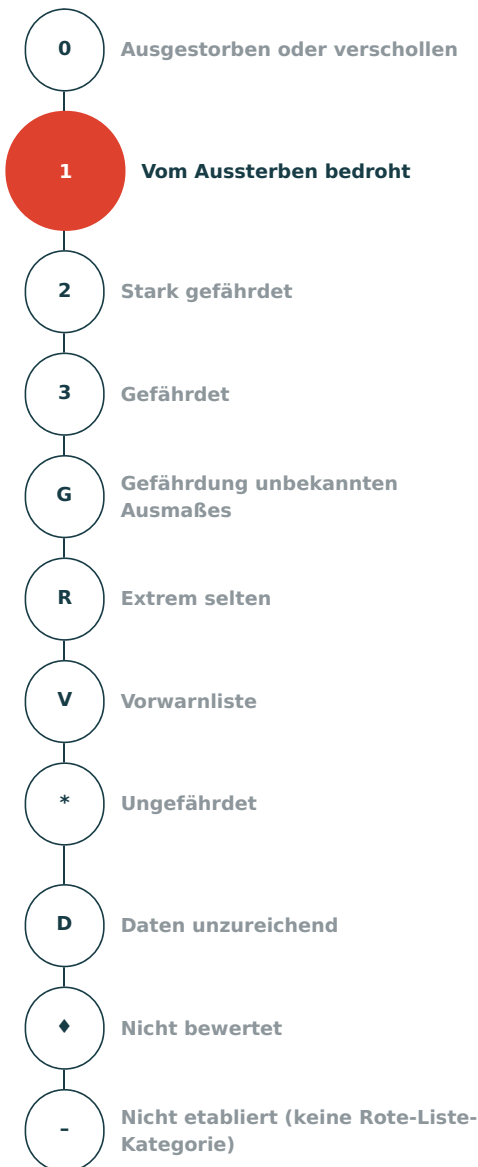


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Entyloma tanaceti Syd.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Verantwortlichkeit Nach Vánky (2012) ist die Art ausschließlich in Europa und hier nach Scholz & Scholz (1988) nur in Deutschland nachgewiesen. Demnach ist eine erhöhte Verantwortlichkeit Deutschlands für die Erhaltung der Art zu vermuten.
Weitere Kommentare Der erstmals 1931 in Deutschland nachgewiesene Pilz wurde vorher vermutlich übersehen und wird als indigen eingestuft. Aktuell gibt es nur einen Nachweis aus Rheinland-Pfalz (Kruse et al. 2016). (Abb.: siehe Publikation für Abbildungsnummer)
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

